

Ausschuss für Bildung und Soziales
Sitzung am 16.02.2009



Drucksache Nr. 006/2009 öffentlich

Erweiterung der David-Würth-Schule VS-Schwenningen - Vorstellung der Vorplanung mit Kostenschätzung - Baubeschluss

Anlagen: 6

Gäste: Herr Dipl.-Ing. (FH) Herbert Pleithner
Herr OStD Rudolf Meyenburg, Schulleiter der David-Würth-Schule
Herr OStD Werner Weber, Schulleiter der Gewerbeschule
Villingen-Schwenningen

Sachverhalt:

Mit der Drucksache-Nr. 089/2008 hatte die Verwaltung dem Ausschuss die Unterrichtsraumsituation an der David-Würth-Schule und an der Gewerbeschule am Standort VS-Schwenningen ausführlich dargestellt und auf den starken Anstieg der Schülerzahlen in den letzten Jahren hingewiesen. Das aktuelle Raumprogramm des Regierungspräsidiums Freiburg, Abteilung Schule und Bildung, sieht allein für die David-Würth-Schule einen zusätzlichen Raumbedarf von 8 Klassenräumen vor. Daraufhin wurde die Verwaltung beauftragt, nach Möglichkeiten für eine Erweiterung am Schulstandort VS-Schwenningen zu suchen.

In Zusammenarbeit mit Architekt Dipl.-Ing. (FH) Herbert Pleithner, der auch den Auftrag zur Planung und Überwachung der Dachsanierung an den beiden Gebäuden erhielt, wurden verschiedene Standortalternativen geprüft. Eine Aufstockung eines bestehenden Gebäudeteils wurde ebenfalls untersucht. Aus statischen Gründen und hinsichtlich einer größtmöglichen Kostensicherheit, insbesondere vor dem Hintergrund der negativen Erfahrungen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kaufmännischen Schule 1 in VS-Villingen, wurde diese Alternative jedoch nicht weiter verfolgt.

Die wirtschaftlichste und auch aus städtebaulicher Sicht sinnvollste Lösung bietet grundsätzlich eine Erweiterung in Form eines freistehenden zweigeschossigen Gebäudes im Anschluss an den Gebäudeteil C entlang der Erzbergerstraße. Durch Schließen der Baulücke im Südosten könnte zudem ein campusähnlicher Charakter des Schulgeländes und des Pausenhofes erreicht werden (Anlagen 1a-b).

Die Kostenschätzung für diese Variante 1 auf der Grundlage des Mittelwertes von Bruttogeschoßfläche und Bruttorauminhalt liegt bei rd. 1,52 Mio. € und ist als Anlage 1c beigefügt.

Im Zuge der Planungen der Erweiterung wurden auch die geltenden Brandschutzbestimmungen an den bestehenden Gebäuden in Betracht gezogen. Durch eine Anbindung der geplanten Erweiterung an die Gewerbeschule (Variante 2) könnte das dabei neu entstehende Treppenhaus auch als Fluchtweg aus dem Gebäude C der Gewerbeschule genutzt werden (Anlagen 2a-c). Die südwestlich gelegenen Räume dieses Gebäudes erfüllen derzeit nicht die Forderungen in Bezug auf die erforderlichen Rettungswege. Separate Haushaltsmittel in Höhe von ca. 70.000 € sind dafür bereits im Haushalt eingestellt. Ein Brandschutzgutachten über alle Gebäudeteile wurde in Absprache mit der Baurechtsbehörde der Stadt Villingen-Schwenningen in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse müssen im Zuge der Genehmigungsplanung berücksichtigt werden. Die Kostenschätzung dieser Variante 2 beläuft sich auf rd. 1,87 Mio. € und ist als Anlage 2d beigelegt.

Eine Anbindung würde zudem funktionelle Vorteile durch die Entstehung eines überdachten Pausenhofes bringen mit der Möglichkeit, trockenen Fußes in alle Gebäudeteile zu gelangen. Außerdem wäre eine Erreichbarkeit der oberen Klassenzimmer auch für Gehbehinderte durch die Möglichkeit der Nutzung des Aufzugs im Gebäude C gewährleistet. Mögliche Forderungen nach einem barrierefreien Zugang des Neubaus (Aufzug) könnten dadurch bereits im Vorfeld begegnet werden.

Herr Dipl.-Ing. (FH) Herbert Pleithner wird in der Sitzung anwesend sein und beide Varianten ausführlich darstellen und erläutern.

Die Einrichtungskosten sind in den Kostenschätzungen nicht enthalten und belaufen sich zusätzlich auf rd. 90.000 €. Diese sind bereits in der Kommunalen Finanzplanung für den Haushalt 2010 berücksichtigt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung sieht - wie oben dargestellt - deutliche Vorteile in der Anbindung des neuen Gebäudes über das neu entstehende Treppenhaus an den Bestand. Gleichzeitig kann für ohnehin notwendig werdende Baumaßnahmen bezüglich des Brandschutzes bei der erweiterten Variante 2 noch mit einem Staatszuschuss dafür gerechnet werden.

Finanzierung:

Im Haushalt 2009 sind 500.000 € bereit gestellt. Als Verpflichtungsermächtigung für den Haushalt 2010 sind 1.000.000 € vorgesehen. In 2009 ist ein Staatszuschuss von 450.000 € veranschlagt. Die bereit stehenden Mittel würden für die solitäre Lösung nach Variante 1 knapp ausreichen.

Zur Realisierung der Variante 2 mit Anbindung an den Bestand und Mehrkosten von 370.000 € könnten von den für Brandschutzmaßnahmen an der David-Würth-Schule extra zur Verfügung stehenden Mittel 70.000 € herangezogen werden. Für die Dachsanierung und Regenrückstausicherung waren im Haushalt 2008 insgesamt Mittel in Höhe von 800.000 € veranschlagt. Hochgerechnet auch für den bislang nicht

ausgeschriebenen Gebäudeteil C ist von einem Finanzbedarf für die komplette Dachsanierung in Höhe von rd. 520.000 € zu rechnen. Die Kosten für die Regenrückstausicherung werden auf ca. 120.000 € geschätzt. Somit könnte die Differenz von 160.000 € ebenfalls zur Finanzierung herangezogen werden. Außerdem ist mit einem erhöhten Staatszuschuss von rd. 100.000 € zu rechnen.

Als Ergebnis bliebe ein noch nicht gedeckter zusätzlicher Finanzierungsbedarf für die Baumaßnahme von voraussichtlich rd. 40.000 €. Diese Deckungslücke müsste entweder durch Verbesserungen im laufenden Haushalt oder durch Einsparungen an anderer Stelle des Schuletats geschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung und Soziales beschließt die Erweiterung der David-Würth-Schule in VS-Schwenningen entsprechend der in den Anlagen vorgestellten Variante 2 mit Anbindung an das bestehende Gebäude C der Gewerbeschule.

Der Kostenrahmen beträgt 1,87 Mio. € auf der Grundlage der Kostenschätzung nach DIN 276. Es wird ein Staatszuschuss von 550.000 € erwartet. Die Mehrkosten für den Landkreis werden entsprechend dem Finanzierungsvorschlag der Verwaltung gedeckt.

Der Architekt Herbert Pleithner wird stufenweise mit den Leistungsphasen 3 – 8 beauftragt.